

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1872**

33 (29.2.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-265774](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-265774)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 33. Donnerstag, den 29. Februar 1872.

Öbrigkeitliche Bekanntmachungen.

Prüfungscommission der Freiwilligen zum einjährigen Militärdienst.

Die Prüfung derjenigen Militärpflichtigen, welche die Berechtigung zum einjährig freiwilligen Dienst zu erlangen wünschen, wird am

Sonnabend, den 2. März, und
Montag, den 4. März d. J.,

im Ministerialgebäude hieselbst stattfinden.

Einem jeden Militärpflichtigen, der zu dem einen oder anderen dieser Termine sich einzufinden hat, wird eine besondere Ladung zugehen.

Oldenburg, 1872 Februar 22.

Prüfungs-Commission

der Freiwilligen zum einjährigen Militärdienst.
Mugenbecher.

In der Nacht vom 15./16. d. M. sind zu Christianshof, Gemeinde Middoge, 7 Enten und 2 Enten geistlich gestohlen worden.

Barel, 1872 Febr. 25.

Der Staatsanwalt.

Deeken.

Kühle.

Heute Morgen ist in der Graft in Sever die Leiche eines neugeborenen Kindes gefunden. Es wird vermuthet, daß das Kind bereits gestern Abend in das Wasser geworfen ist, und zwar von einer nicht in der Stadt Sever wohnhaften Person.

Wer hierüber Auskunft ertheilen kann, wolle mir oder der Gensd'armeriestation in Sever baldigst Mittheilung machen.

Barel, 1872 Febr. 28.

Der Staatsanwalt.

Deeken.

Der Hausmann Wilhelm Ulrich Janssen zum Busch ist heute als Beigeordneter der Gemeinde Oldorf bestellt und verpflichtet.

Sever, 1872 Febr. 7.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

Lauts.

Im Auftrage des Großherzoglichen Staatsministeriums, Departement des Innern, macht das Verwaltungsamt bekannt, daß in Zukunft auf dem Hooksteier Pferdemarkt auch Hornvieh zum Verkaufe aufgestellt werden darf.

Sever, 1872 Febr. 7.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

Lauts.

Der Stier des G. Gerken zu Herzhausen, blaueschimmel mit Stern, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, sowie der Stier des Hausmanns Groenewold zu Koffhausen, schwarzbunt mit Stern, 1 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, sind nachträglich angeführt worden.

Sever, 1872 Janr. 31.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

Lauts.

Vom 24. d. M. an bis weiter ist die Straße auf der Schlachte von dem Hause des Wirths Meents bis zum Hause des Wirths Hinrichs hieselbst für Fuhrwerke gesperrt.

Sever, 1872 Febr. 20.

Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

Immobil-Verkauf.

In Concurssachen

der Gläubiger der Ehefrau des Schmiedemeisters A. M. Heeren zu Neuwarfen, ist das Amtsgericht zur Abhaltung eines 2. Auffahes des Concurssimmobilis, bestehend in einem zum Schmiedegeschäfte eingerichteten Wohnhause und Gartengründen, vom Großherzoglichen Obergerichte zu Barel committirt worden und wird zu diesem Zweck daher Termin auf den

7. März d. J. Mittags 12 Uhr

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte angesetzt, in welchem nach der vom Großherzoglichen Obergerichte erteilten Ermächtigung der Zuschlag jedenfalls ertheilt werden soll.

Sever, 1872 Februar 15.

Amtsgericht, Abth. II.

Driver.

S. B.

Albers

Testaments-Eröffnung.

Das von der kürzlich verstorbenen unverehelichten Friederike Louise Magdalene Erttien zu Sever am 14. Juli 1871 vor dem Amtsgerichte Sever errichtete Testament soll am

Donnerstage, den 14. März d. J.,
Vormittags 11 Uhr publicirt werden.

Sever, 1872 Febr. 25.

Amtsgericht, Abth. I.

Driver.

Albers.

Preussisches Ladegebiet.

Seine Majestät der Kaiser und König haben zu befehlen geruht, daß in Wilhelmshaven 1., die mit der Roon-Straße parallel laufende, von

der Oldenburger-Straße am neuen Lazareth vor-
beiführende Straße den Namen „Kaiser-Straße“,
2., die parallel mit der Oldenburgerstraße laufende,
die Stadtviertel 19 und 20 theilende Straße
den Namen „Kronprinz-Straße“,
3., die, die Stadtviertel 20 und 21 durchschneidende
Straße den Namen „Friedrichs-Straße“, und
4., die in derselben Richtung laufende, die Stadt-
viertel 21 und 22 trennende Straße den Namen
„Wilhelms-Straße“ führen soll.
Das Amt bringt diese Allerhöchste Bestimmung
zur Kenntniß des Publikums.
Sever, 1872 Febr. 21.

Königliches Amt des Landgebiets.
v. Heimburg.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 100 Stück Kohlenkörben von
Rohrgestlecht soll im Wege der Submission in dem auf
Montag, den 4. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

im Bureau der unterzeichneten Verwaltung anstehen-
den Termine, zu welchem Offerten, versiegelt und mit
der Aufschrift „Submission auf Lieferung von Koh-
lenkörben“ versehen, franco einzusenden sind, vergeben
werden. Submission-Bedingungen liegen in dem
obenbezeichneten Bureau zur Einsicht aus, und kön-
nen auf Verlangen gegen Erstattung der Copialien
abschriftlich mitgetheilt werden.

Wilhelmshaven, den 23. Februar 1872.

Inventarien-Magazin-Verwaltung
der Königl. Werft.

Deich-Sache.

Am **2. März d. J.,**

Nachmittags 4 Uhr, werde ich in Seezen Wwe.
Wirthshause zu Schaar einige Pfänder der Vermes-
dosfirung vor dem Neugrodendeiche mindestfordernd
verdingen.

E. H. Pohe,
Deichgeschworne.

Schaar, 1872 Febr. 24.

Verpachtungen.

Am Donnerstag,

den **29. d. Mts.,**

Nachmittags 4 Uhr, sollen 4 Acker in Buxtendyls
Garten zum Gemüsebau an Ort und Stelle verpach-
tet werden.

Sever, 1872 Febr. 26.

Krahnstöver.

Die Wittve des weil. Arbeiters Hinrich Jans-
sen Dnken bei Heidmühle will die von ihrem weil
Chemanne nachgelassene, bei Heidmühle belegene
Häuslingsstelle am

Sonnabend, den 2. März d. J.,

nach Beendigung der Vergantung, zum Antritt auf
den 1. Mai d. J. durch den Unterzeichneten öffent-
lich meistbietend verpachten lassen.

Die Stelle besteht aus einem Wohnhause nebst
12 Scheffelsaat Landes, wovon 3 $\frac{1}{2}$ Scheffelsaat mit
Köcken bestellt sind. Dieselbe empfiehlt sich beson-
ders durch ihre günstige Lage (in der Nähe der Ei-
senbahn und Chaussee).

Pachtlustige werden eingeladen.

J. Dammann.

Der Hausmann A. Harms zu Accum, als Vora-
mund über weil. Caspar Ricklefs Kinder, läßt

Dienstag, den 5. März d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, in S. H. Janssen Wirthshause
hies. das Wohnhaus zum kleinen Spieker nebst Gar-
ten, einem grünen Placken und einer Kuhweide, wie
solches jezt von S. H. Keenen benützt wird, zum
Antritt auf 1. Mai 1872 auf 1 oder mehre Jahre
öffentlich verpachten.

Sillenstede, 1872 Febr. 27.

A. L i e m e n s.

Vergantungen.

Der Gastwirth G. Laddiken zu Sande läßt
wegen Veränderung seines Bohnstükes und Aufgabe
seiner Landwirthschaft am

1. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend,

beim „Weissenstoh“ öffentlich auf geraume Zahlungs-
frist vergant:

1 tiebige Kuh,
1 Queene, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alt,
1 güßes Schaaf,
1 eich. Kleiderschrank, 1 tannenen do., noch neu,
1 Glaschrank, 1 Comtoirschrank, 1 Hangbub-
delei, 1 Dreschblock mit Zubehör, noch gut er-
halten, 1 Radflug und 2 Fußspflüge, (Krumm-
hörner), 4 Eggen, 1 alten Ackerwagen, 1 Hä-
ckerlingslade mit Messer, 1 Landwalze, 1 Karn-
rad nebst Butterkarne mit kupfernen Bändern,
fast neu, 1 Käsepresse mit Kiste, 1 neue große
Stremmtiene, 1 großen kupfernen Mischkessel,
auch zur Bierbrauerei passend, mehrere Milch-
ballien, gut erhalten, allerlei Kupfer- und Zinn-
geräth, 2 bis 300 Bierkruten, 2 Nalufen, 1
großes Zugnetz, 2 Jagdnetze, darunter ein ganz
neues, 1 Fischerboot, pl. m. 300 Pfund Speck,
1 Parthie Landbohnen, 1 Parthie Stroh, 1
Haufen Heu und pl. m. 30 Fuder Dünger.
Kausliebhaber wollen sich zeitig einfinden.
Mariensiel, 1872 Febr. 20.

D. Nordhausen.

Die Wittve des weil. Arbeiters Hinrich Janssen
Dnken bei Heidmühle will am

Sonnabend, den 2. März d. J.,

Nachm. 1 Uhr anfangend,

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend ver-
kaufen lassen:

1 frühmilche Kuh und 1 Ziege,
2 Fuder Heu, 1 neue Schiebkarre, Manns-
kleidungsstücke, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, $\frac{1}{2}$
Dhd. Stühle, 1 Wanduhr, 1 Spiegel, 1 Grüß-
querne, 1 eich. Kiste, 1 Küchenschrank, 1 Bad-
trog, 1 Butterkarne, Rahmfässer, Sensen und
Sichten, einige Scheffel Pflanzkartoffeln, sowie
verschiedene sonstige Gegenstände, namentlich auch
Kupfer-, Messing- und Zinngeschirr.
Kauslustige werden eingeladen.

J. Dammann.

Der Schützenverein zu Sever läßt am

4. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,
auf dem Schützenhose bei Sever öffentlich meistbietend
auf Zahlungsfrist verkaufen:

mehrere alte noch sehr brauchbare Baumaterialien, als: Thüren, Thürrahme, Fenster, Dachziegel, eine Parthie Holz bei passenden Abtheilungen, auch mehrere Bäume, zum Theil auf dem Stamm,

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

**Unterzeichneter läßt am
Montag, den 4. März,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
bei seinem Hause:
eine Parthie Holz, geschlagen und
auf dem Stamme, sowie eine be-
deutende Quantität Heu und
Stroh in Abtheilungen
öffentlich meistbietend mit Zahlungs-
frist verkaufen.**

Käufer werden eingeladen.

**Husum (Gemeinde Cleverns),
Febr. 25. 1872.**

H. D e n.

Der Schneidermeister G. L. Haak hies., welcher seinen Haushalt aufgeben will, läßt am

**Mittwoch, den 6. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in seiner Behausung hies.

1 Kleiderschrank, 1 Schreibpult, mehrere Tische, Stühle, Spiegel, 1 friesische Wanduhr, 2 Schneidertische, 2 Plätteisen, 1 Bügeleisen, 2 vollständige Betten, Bett- und Fenstergardinen, Leinwand, Frauenkleidungsstücke aller Art, Steingut, Küchengeräthschaften, Kupfer- u. Zinngeräth, 1 neue Schiebkarre, 1 Butterkarne, 1 Rahmfaß, 1 Spinnrad, 1 Haspel, Waschballien, Forken und Harten, 1 Schweinblock, eine Quantität Speck und Fett, eingemachte Gartenfrüchte und 1 Haufen Heu und noch andere hier nicht genannte Sachen

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, Febr. 1872.

**H e d d e n,
Auctionator.**

Weil. Landhäußlings Johann Meyer zu Fischershäuser, bei Zeven, Erben wollen am

**Donnerstag, den 7. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in der von ihrem weil. Erblasser nachgelassenen Behausung zu Fischershäuser

3 Schaafse mit voller Wolle, wovon eins trächtigt,

ca. 15 Fuder gutes Landheu bei mehreren Abtheilungen,

1 Kleiderschrank, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 1 Sopha, 1 Eckschrank, 1 Buddel, 2 zweischläfrige vollständige Betten, allerlei Küchen-Geräthe, Glas-, Porzellan- und Stein-Sachen, 1 Kupf. Milchkeffel, 1 Butterkarne mit Kupf. Reifen, 3

Rahmfässer, 2 Butter-Ballien, 20 Milchballien, 2 Paar Milch- und 2 Paar Stall-Eimer, 1 kleinen Ofen, 1 Mistkarre, 1 Wasserfaß, 1 Parthie Bohnenslangen und Ricken, sowie verschiedene sonstige Gegenstände

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Zeven, 1872 Februar 28.

v. C ö l l n.

Die Erben des weil. Hausmanns Wisse Fr. Wisse zu Biarderaltendeich beabsichtigen am

Freitage, den 8. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend:

**6 gute Arbeitspferde, darunter eine träch-
tige Stute,**

3 compl. Ackerwagen, 1 Korbwagen, 2 Erdkarren, 4 Pflüge, 1 Radpflug, 9 Eggen, 1 Müllbrett, 2 Acker Schlitten, Ziehzeuge, Dreistöcke, 2 Pflugschiben, 2 compl. led. Pferdegeschirre und mehreres anderes led. und hanf. Pferdegeschirr, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweber und mehrere andere hier nicht benannte Gegenstände

in und bei ihrem Hause zu Biarderaltendeich öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen zu lassen.

Bemerkt wird noch, daß das Hornvieh, Milchgeräthschaften u. s. w. am 18. April d. J. und an folgenden Tagen zum Verkaufe kommen werden.

Biarden, 1872 Febr. 27.

M a m m e n.

Herr Obergerichtsanwalt Müller zu Birkenfeld läßt am

**Freitage, den 8. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,**

in Knoke Wirthshause zu Schaar folgende, daselbst befindliche Mobilien, als:

1 Secretair, 1 mahagoni Spiegel, verschiedene Schreibpulte, darunter ein sehr großes, mehrere Actenborten, 4 Tische, 2 Bücherborten, 1 Schreibgeschirr, 8 Stühle, 1 Waschtisch mit Zubehör, 1 Schreibkasten, verschiedene Schildereien, sowie Lampen, Leuchter, Messer und Gabeln, Schlüssel, Theetopf, 3 Hecthaken, 1 Birfel, 1 Thermometer,

ferner: eine Parthie Cigarren und Taback,

auch: einige Fenstergardinen und Fenstervorsätze, 1 Kartenkasten mit Karten und Spielmarken, 1 blech. Kaffeelocher, 3 Hagelbeutel, 1 Torfkasten, 1 Cigarrenkasten, 1 Paar Schlittschuhe, 1 Pulverhorn, 1 Kleiderbürste, 1 Säbel, verschiedene Feuerzangen, 1 eis. Papier-Häcksel und was sonst zum Vorschein kommen wird

öffentlich meistbietend gegen geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Neuende, 1872 Febr. 27.

H. S a n s s e n.

Der Landwirth Lübke Keents Hinrichs zu Husum, Gemeinde Cleverns, der mit nächstem Mai die Landwirthschaft aufgibt, läßt am

**Dienstage, den 12. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in resp. bei seiner Behausung:

1 sechsjähriges Pferd (Wallach),

1 Arbeitspferd,
 4 Ackerwagen mit Zubehör, wovon zwei mit eisernen Achsen, 1 fast neuen Korbwagen, 1 Dreschblock, 2 Erbkarren, 2 Erdbudden, 1 Landrolle, Schweinekothen, 1 Mullbrett mit Kette, 2 neue Ackerstutzen, 1 Mistkarre, 3 Paar lederne Pferde-Geschirre, wovon eins mit mess. Beschlag, hantene do., Wagenreepen, Bindebäume, 2 Pflüge, mehrere Eggen, 1 Wegpflug, Sichelzeuge, Dreiflöde, 1 Fruchtweber mit Sieben u. s. w.,
 ferner: 2 trüchtige Schweine, 1 Parthie Sommer-Rocken zum Säen, Pflanz-Kartoffeln u. s. w. meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
 Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß das Hornvieh, die Milchgeräthe, Speck u. s. w. am

19. April u. f. T.
 zum Verkauf kommen werden.
 Sever, 1872 Febr. 27.

v. C ö l l n.

In Auftrag werde ich am
Montag, 25. März d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
 im Dierkenschen Gasthose hieselbst
20 drei- und vierjährige
Wallache,
6 Lemmlinge und
8 Arbeitspferde,
 bester Rehdingen und Butjadinger
 Race, öffentlich auf Zahlungsfrist
 verkaufen.
 Wittmund, den 24. Februar 1872.
 Zilden, Königl. Preuß. Auct.

Gemeindefache.

Die gewöhnliche Unterhaltung der öffentlichen Fahrwege der Gemeinde Neuende soll am
Donnerstag, den 14. März d. J.,
 Nachmittags 4 Uhr, in Wittive Seehen Wirthshause zu Schaar mindestfordernd verdingen werden.
 Neuende, Febr. 25. 1872.

A. H. D e t t e n.

Kirchen-Sachen.

Sonnabend, den 2. März d. J.,
 Abends 6 bis 8 Uhr, werde ich in meiner Wohnung erheben:

rückständige Kirchen-Anl. und heilige Feuer.

Clevers, 1872 Febr. 24.

J. F. M a r t e n s.

Von dem unterzeichneten Kirchen-Rechnungsführer wird vom 6. bis zum 8. März d. J. gehoben werden:

1. die Stolzgebühren pro 1872,
2. eine Anlage zur Deckung der Kirchenlasten,

welche von allen Genossen der Gemeinde Letten entrichtet werden muß.

Letten, 1872 Februar 24.

H i n g e n.

Notifikationen.

Die Erben des weil. Arbeiters Friedrich Duben zu Waddewarden wünschen ihre daselbst belegene Häuslingsstelle, bestehend aus Behausung und Garten, unter der Hand zu verkaufen.

Respectanten wollen sich an den Herrn Magistratscopisten Gerdes oder an den Unterzeichneten wenden.

Sever, 1872 Febr.

J. G. G. K l e t s c h e r.

Gesucht.

Zwei Zimmer- und Maurergesellen bei Neubau gegen hohen Lohn.

Biallens, 1872 Febr. 24.

J o h a n n S h m e l s.

Mein am Kirchdorfe Wiarden und an der Chauffee belegenes Landgut Schwarzenburg, mit 70 Matten besten Marschlandes und neuen Bohn- und Wirthschaftsgebäuden, beabsichtige ich, zum Antritt auf den 1. Mai 1873, zu verkaufen. Kaufliebhaber werden ersucht, persönlich zu mir zu kommen.

Schwarzenburg, Febr. 25. 1872.

J o h. A b e l s.

Gesucht. Auf nächsten Mai eine recht zuverlässige und anständige Person von gefestem Alter zur alleinigen Führung meines kleinen Haushalts. Dieselbe muß sowohl in gewöhnlichen häuslichen Arbeiten wie auch im Milchwesen erfahren, zugleich aber auch im Nähen und Stricken bewandert und dabei vorzugsweise reinlich sein.

Kniphausen, Febr. 24. 1872.

G e r h. H a r m s.

Auszuverdingen.

Die Reinigung von 50,000 Steinen.
 Gut Moorhausen, Febr. 27. 1872.

A. F. M ü l l e r.

Sonntag, den 3. März,

Herren- u. Damen-Club,

wozu freundlichst einladet

G. L. B o h l k e n.

Friederikensfel, 1872.

Sonntag, den 3. März,

Herren- und Damenclub,

wozu freundlichst einladet

Mederns, J. A. B o h l k e n.

Z u v e r k a u f e n.

Circa 10,000 Pfd. gutes Landhey, auch geben wir bei kleineren Quantitäten davon ab.

G. W. J o s e p h s S ö h n e,
 Schlachtstraße.

G e s u c h t.

Gegen den 1. Mai ein Dienstmädchen.

H. S t o l l e W w s.

Sever, den 26. Februar 1872.

Ich suche einen kräftigen Burschen als zweiten Knecht für meine Mühle.

Sengwarden.

M ü l l e r H a r m s.

Großer Ausverkauf.

Ich hatte Gelegenheit, von einem der größten Fabrikanten eine große Parthie Waaren sehr billig zu kaufen.

Um nun mit verschiedenen älteren Sachen gänzlich zu räumen, halte ich von heute an einen

großen Ausverkauf.

So z. B. verkaufe ich:

- $\frac{5}{4}$ br. lilla u. dunkle Cattune, mit und ohne Bordüren, 3— $3\frac{1}{2}$ gr.,
- $\frac{5}{4}$ br. schwere Baumwollenzeuge $3\frac{1}{2}$ bis $3\frac{3}{4}$ gr.,
- $\frac{4}{4}$ br. Kleiderstoffe, hübsche Muster, 2 bis $3\frac{1}{2}$ gr.,
- $\frac{9}{8}$ br. Kleiderstoffe in solider Waare 5 bis 6 gr., früher $7\frac{1}{2}$ bis 10 gr.,
- $\frac{5}{4}$ br. halbscheidene dito 10 bis $12\frac{1}{2}$ gr., früher $17\frac{1}{2}$ bis 20 gr.,
- $\frac{8}{4}$ br. Gardinen, Mull, von $3\frac{1}{2}$ gr. an,
- Tischgedecke mit 6 und 12 Servietten schon von 2 Thlr. an,
- $\frac{5}{4}$ br. weiße Shirtings 3 gr.,
- schwere Arbeitshosen, die ganze Hose nur 20 gr.,
- $\frac{8}{4}$ br. Buckskins 1 Thlr. bis $1\frac{2}{3}$ Thlr.,
- $\frac{5}{4}$ br. weiße Lama und Boye $17\frac{1}{2}$ gr., früher $22\frac{1}{2}$ gr.,
- $\frac{5}{4}$ und $\frac{8}{4}$ br. Teppiche von 10 gr. an,
- Damen-Paletots unter Einkaufspreis.

Außerdem für

Confirmanden:

- schwarze Tricots und Tuche schon von $1\frac{1}{3}$ Thlr. bis 2 Thlr.,
- $\frac{8}{4}$ br. schw. Cachemir 15 gr.,
- Paramattas von 5 gr. an.

A. Cohn in Hooftiel.

Frister & Rossmann's
neue

Familien-Nähmaschine,

für Hausgebrauch die vorzüglichste, in eleganter solider Ausführung mit kompletten Apparaten und Verschlusskasten zu 36 Thaler. Preis-Courante und Nähproben gratis. Verpackung frei. Mehrjährige Garantie.

Jede F & R Maschine ist mit der Fabrikfirma „Frister u. Rossmann“ nebst Fabrikmarke und neuestem F & R Gestell (Modell 1870) versehen.

Von obiger Firma, der größten Deutschlands, ist uns der alleinige Verkauf für Sever und Severtland übertragen und halten stets solche am Lager.
Sever, 1872 Februar 27.

Carl Möhlmann u. Th. Thiems.

Ellenpapier, sowie weißes und farbiges Zeichenpapier in mehreren Sorten, Zeichentreide, schw. chin. Tische, Farbkasten, worunter ächte Ackermannsche, Wischer, sowie alle sonstigen Schreib- und Zeichenutensilien empfiehlt

J. G. G. Trendtel.

Alle diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß des verstorbenen Ortsvorstehers J. H. Borgen von Dykhausen haben, wollen ihre specificirten Rechnungen innerhalb 8 Tagen einreichen.
Dykhausen, 26. Febr. 1872.

D. B o r g e n.

Necht amerikanische
(Singer-, Wheeler-, Wilson-, Graver- und Baker-)

Näh-Maschinen

empfehlen nebst verschiedenen deutschen Fabrikaten in bedeutender Auswahl.
— Unterricht gratis. — Mehrjährige Garantie.
Feber, 1872 Februar 27.

Carl Möhlmann & Th. Thiems.

Ein junges gebildetes Mädchen vom Lande sucht zum 1. Mai d. J. in einem landwirthschaftlichen Betriebe eine Stelle zur Stütze der Hausfrau.

Auf Salair wird wenig gerechnet, nur auf gute Behandlung. Nähere Auskunft ertheilt

F. Lübben im Bremerschlüssel
zu Feber.

Seidenpapier in allen Sorten, ultramarin und ponceau Papier, grünes Blätterpapier, Blätter, Kelche, Knospen und Draht zum Blumenmachen empfiehlt
S. F. G. Trendtel.

G. Scheffler, Vergleichung der im Herzogthum Oldenburg und den Nachbarstaaten üblichen Landesmaasse mit dem deutschen Bundesmaasse, à Expl. 5 gr. Zu haben durch sämmtliche Buchhändler und Buchbinder.
— Diese Reductionstabellen sind ein guter Rathgeber für Jedermann.

Büttner & Winter in Oldenburg.

Oldenburg. Gesucht ein Brauknecht, der auch mitunter fahren muß. Alexanderstr. 11.

Faden-, Figuren- und Stangennudeln, Eiergrauen, Perlgrauen in verschiedenen Sorten, Perlsago und Eiergrüße in frischer Waare empfiehlt
S. F. G. Trendtel.

Junge Mädchen finden gegen angemessenes Kostgeld freundliche Aufnahme bei einer gebildeten Familie in einer kleinen Stadt in der Nähe der Wesfergebirge. Näheres bei Chr. Rudolphi.

Von jetzt an werden von mir zu jeder Zeit

Strohüte zum Waschen

und Modernisiren entgegengenommen und bitte ich meine geehrten Gönnerinnen, mir selbige baldigst zukommen zu lassen.

Marie Franzen,

wohnhaft bei H. Stolle Wwe.

Feber, 26. Febr. 1872.

Zu verkaufen:

Zwei dreijährige Beester, welche Mitte April kalben.

Moorwarfen.

S. Albers.

Auf sofort anzutreten sind in Althheppens noch zwei Häuser und drei Baupläze zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich bei S. F. Sanffen bei Althheppens melden.

Februar 23. 1872.

Ich wünsche die Nebenwohnung in meinem Hause nebst Gartengrund auf künftigen Maitag zu verpachten.

H. Grasmeyer.

Koffhausen, 1872

Anfrage.

Wie spät fährt der Omnibus von Hooftel nach Feber eigentlich ab? Einsender, welcher glaubte, die Abfahrt geschehe um 8 Uhr, wollte diesen Morgen in Begleitung zweier Damen mitfahren und kam schon um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr auf der Abfahrtsstelle an, aber siehe da, der Omnibus war bereits über alle Berge. Sollte die Fahrzeit etwa verfrüht sein, so wäre es Pflicht der Omnibus-Compagnie gewesen, solches öffentlich bekannt zu machen, damit das Publikum keine vergebliche Touren zu machen hat.

Hooftel, 1872 Febr. 26.

Dilettanten-Theater zu Sillenstede.

Letzte Vorstellung (außer Abonnement).

Sonntag, den 3. März:

Er ist nicht eifersüchtig. Lustspiel in 1 Act von Gl.
Der gerade Weg der beste. Lustspiel in 1 Act von A. v. Kogebue. Der Liebestrank oder: die Kunst geliebt zu werden. Liederspiel in 1 Act von Gumbert.

Eintrittspreis 5 gr.

Casseöffnung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 6 Uhr.

D. J. D.

Post- und Schreib-Papier in allen Sorten,

Couverts in jeder Größe, sowie sonstige Schreib- und Zeichenmaterialien in größter Auswahl empfiehlt
A. F. Remmers.

Atens. Mehreren Demoisellen, sowie Knechten und Mägden kann ich auf nächsten Mai gegen hohen Lohn gute Stellen in Butjadingen nachweisen.

G. Cordes, Müller.

Betel. Für mein Colonial-, Eisen- und Manufactur-Waarengeschäft auf Ostern oder den 1. Mai ein gewandter Commis.

Bernhard Hemken.

Gesucht.

Auf den 1. Mai ein Müllerknecht, außerdem ein gekelter Mann, der das Schwarzbrodbacken zu erlernen wünscht.

Schaarer-Mühle.

Joh. Sanffen.

Zu verkaufen.

Umzugshalber eine Parthie 3" und 4" eichene Bohlen und eine trachtige Biege.

G. Hayen, Langwerth.

Kiefernadelextract-Bonbons,

vorzügliches Mittel bei Husten und Heiserkeit, empfiehlt

A. W. Deve.

Alle Sorten Gemüse-Sämereien, sowie Erbsen und Bohnen empfiehlt angelegentlichst

Johann Haaf,
Gärtner.

Sever.

Deutsche Sieges-Dinte, sowie Parlements-Dinte, die beste existirende Dinte, fließt tiefschwarz und verändert diese Farbe niemals, auch ächte Gallus-Alizarin- und Copir-Dinte empfiehlt

A. F. Nemmers.

Roß- und Weißklee-, Thymee- und engl. Raygrassamen empfiehlt in bester neuer Waare

W. D. Finnen.

Mein

Lager

von

Tapeten, Borden und Rouleaux

wurde in diesen Tagen durch bedeutende Sendungen aus mehreren der ersten Fabriken bestens completirt und bietet dasselbe jetzt eine reichhaltige Auswahl in hübschen Mustern dar, welche ich zu billigen Preisen bestens empfehle; bitte daher um vielen Zuspruch.

C. S. Hinrichs,

Sever.

Sattler u. Tapezireur.

Diejenigen, welche an den Nachlaß des weil. Arbeiters Arian Janssen in Mederns zu fordern haben, werden ersucht, mir ihre specificirten Rechnungen in den nächsten 8 Tagen zugehen zu lassen.

Hohenkirchen, 1872 Febr. 28.

J. A.:

D I t m a n n s , Auct.

Emser Pastillen

gegen Catarrhe, Verschleimung, Halsweh u.

Rissinger Pastillen

gegen Verdauungsbeschw., Bleichsucht, Blutleere,

Friedrichshaller Pastillen

gegen Magenäure, Aufstoßen, Verstopfung,

Krankenheiler Pastillen

gegen Scropheln, Haut- und Drüsen-Krankheiten, in plombirten Schachteln und Flacons mit Gebrauchsanweisung a 30 Kr. — 8½ Sgr., nur echt auf Lager in Sever bei Hofapotheker Aug. Müller, in Wilhelmshaven bei Apotheker Dinlage, sowie in fast sämmtlichen Apotheken Deutschlands.

Ein tüchtiger Buchbinder-gülfe findet dauernde Condition bei

A. Kunze, Buchbinder
in Rastede.

Immobil-Verkauf

oder

Verheuerung.

Neuenburg. Die aus des Müllers A. Theilen zu Ruttel Concurse erstandenen Immobilien, als:

- 1., die zu Ruttel belegene neue holländische Windmühle nebst neu und massiv aufs Beste eingerichtetem Wohnhause, in welchem sich auch eine Bäckerei befindet, Scheune, Garten und 23 Stück C.-M. Pflug- und Grünländereien,
- 2., die zu Neuenburgerfeld belegene complete Ziegelei nebst Wohnhaus und 14 Stück Lehmland und 56 vorzügliche in nächster Nähe belegene Torfmöde,

wollen die Käufer möglichst rasch aus der Hand wieder verkaufen und zwar im Einzelnen oder auch im Ganzen, oder, falls ein Verkauf nicht zu Stande kommen sollte, auf ein oder mehrere Jahre meistbietend verheuern, mit Antritt, hinsichtlich der Gebäude, am 1. April bezw. 1. Mai d. J., hinsichtlich der Ländereien, sofort.

Auf diese Gelegenheit wird noch besonders aufmerksam gemacht, mit dem Bemerken, daß die beiden Besitzungen nur 15 Minuten von Neuenburg entfernt liegen, die Gebäude in vortrefflichem Stande sich befinden und die Ländereien bester Bonität sind und daher mit Recht verdienen, empfohlen zu werden.

Kauf resp. Heuerlustige werden eingeladen, sich am Sonnabend, den 2. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

in Mähmking's Gasthause hieselbst einzufinden, um zu contrahiren.

Der Zuschlag wird, wenn nur irgend annehmbare Offerten gemacht werden, sofort erteilt.

J. A.:

Haller, Rächstl.

Allen meinen geehrten Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich das Abhäuten des todten Viehes fortsetze, und bitte um recht viele Aufträge, indem ich prompte und billigere Bedienung als jeder Andere verspreche.

Neustadtgödens, 23. Febr. 1872.

Hermann Fisser.

Der Lahrer hinkende Bote 1872

ist in neuer Ausgabe bei uns eingetroffen.

Preis 5 Sgr.

Wiederverkäufern und Colporteurs können einen besonders hohen Rabatt gewähren. Wir bitten um erneute Aufträge.

Metzker u. Söhne in Sever.

Wir verkaufen Bauplätze, zwischen Bahnhof und Kopperhörn gelegen, zu billigen Preisen.

Bepflasterte Straße führt zu den Plätzen.

Hinrichs & Peckhaus.

Für ein lebhaftes

Colonial-Waaren-Geschäft

wird zu Otern ein Lehrling gesucht, der gute Schulkenntnisse besitzt. Nähere Auskunft erteilt die Annoncen-Expedition von Büttner u. Winter in Oldenburg.

So eben erschien in unterzeichnetem Verlag und ist in allen Buchhandlungen zu haben, in jeder bei C. E. Meißner u. Söhne:

Oregon und seine Zukunft.

Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte
des fernen Westens
von Hermann Gerhard Müller
aus San Francisco, Californien.
8., eleg. brosch. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Wir empfehlen diese sehr interessante Schrift, aus ebenso berufenen wie unparteiischer Feder, der allgemeinsten Beachtung. In kurzer Frist wird die Bedeutung Oregon für die europäische Auswanderung die Anschauungen des Herrn Verfassers in der glänzendsten Weise rechtfertigen.

Verlag von Eduard Heinrich Mayer
in Köln und Leipzig.

Todten-Casse.

Die Mitglieder der in der Herrschaft Kniphausen bestehenden Todten-Casse werden zu einer General-Versammlung auf

Sonntag, den 3. März,

Nachmittags 3 Uhr, nach J. F. Hinrichs zu Fedderwarden Gasthause berufen, woselbst über Abänderung der Statuten berathen und beschlossen werden soll.

Es können alsdann auch neue Mitglieder aufgenommen werden.

Hohewerth und Fedderwarden, 1872 Febr. 24.

Die Obmänner:

Siegfeld. Franzen.

Zum herannahenden Frühling bringe hiemit meine Samenhandlung in gütige Erinnerung. Auch habe ich noch pl. m. 20 Ruthen gut gezogene Hagedorn-Setzen, sowie starke Hagedorn-Pflänzlinge zu verkaufen.

Sever, Febr. 1872.

J. H. Frerichs, Gärtner.

Mein Lager von

Tapetenproben

wurde durch neue elegante Muster vollständig completirt und empfehle solche zur gütigen Abnahme bestens.

Neuende, 1872.

A. Gathemann.

H. F. Haspelmath,

Thierarzt,

Sever, am Hopfenzahn,
bei Frau Wittwe Frank.

Zu verkaufen.

3 Fuder gutes Heu.
Müsterfiel. Hermann Bielen.

Bettfedern und Daunen, von der billigsten bis zur feinsten Sorte, sowie ein- und zweischläfrige gestopfte Betten empfiehlt

M. Wendelssohn.

Sever, an der Schlacht.

Am Freitag, den 1. März, werde ich in Heuermann's Wirthshause zu Müsterfiel eine Anzahl großer u. kleiner Schweine gegen Baarzahlung zum Verkauf stellen.

Garm Janssen
aus Warnsath.

Singer'sche

Nähmaschinen,

aus einer der ersten Fabriken, zu sehr billigen Preisen empfiehlt

J. C. K. Wölfel.

Sever, 1872.

Zu verkaufen.

Ein großer Kleiderschrank und 2 Commoden, billig. Näheres in der Exped. d. Bl. unter Nr. 16.

Verlobungs-Anzeige.

Friedrich Ihken.

Helene Oyen.

Fedderwarden.

St. Frankreich.

Todes-Anzeigen.

Statt besonderer Ansage.

Am Montag, den 26. d., Morgens 8 Uhr, starb unsere liebe Julie, 22 Jahre 4 Monate alt, tief betrauert von den Eltern und der Schwester.

G. Hack u. Frau.

Marie Hack.

Sever, 28. Febr. 1872.

Nach zweitägiger heftiger Krankheit starb plötzlich und unerwartet unser einziger hoffnungsvoller Sohn **Willm** in dem zarten Alter von 10 Monaten und 16 Tagen. Es bitten um stille Theilnahme die tiefbetrübten Eltern

Gerd Laddigs und Frau,
geb. Gerdes.

Depenhausen, 27. Februar 1872.

Nach kurzer Krankheit endete am Freitage, Februar 23., Abends 9 Uhr, das thätige Leben meines lieben Mannes **F. W. Kicklefs** im Alter von reichlich 37 Jahren. Nur 4 Jahre 11 Monate war es mir vergönt, in einer glücklichen Ehe mit ihm zu leben.

Die tiefbetrübte Wittwe,
Kinder und Schwiegermutter.

Wüppelser-Altendeich, 1872.

Dankagung.

Allen, die meiner Mutter, der Wittwe Methfessel, während der langwierigen Krankheit derselben hilfreich beigestanden haben, sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank.

Sever, 1872 Febr. 26.

Carl Mart. Christ. Methfessel.

Redaction, Druck u. Verlag von C. E. Meißner u. Söhne in Sever.